

Stadt Grevesmühlen

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/12SV/2021-410
Federführender Geschäftsbereich: Bauamt		Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 12.01.2021 Verfasser: Holger Janke
Machbarkeitsstudie Hallenbad		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Teilnehmer
21.01.2021	Bauausschuss Stadt Grevesmühlen	Ja
26.01.2021	Hauptausschuss Stadt Grevesmühlen	Nein
08.02.2021	Stadtvertretung Grevesmühlen	Enthaltung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, eine fachgerechte Vergabe auf Grundlage der vorliegenden Aufgabenstellung (Leistungsbeschreibung) durchzuführen.

Die Stadtvertretung bestimmt Herrn Schuster, Leiter der Wasserwacht des DRK NWM, Herrn Norbert Duwe, ehrenamtlicher Wirtschaftsrat der Stadt, den Bürgermeister sowie folgende vier Mitglieder der Lenkungsgruppe:

1.
2.
3.
4.

Sachverhalt:

Die Stadtvertretung Grevesmühlen hat auf Ihrer Sitzung am 14.10.2020 beschlossen, dem Antrag der Fraktionen, der grevesmühlen.jetzt und der SPD, zu folgen und die Verwaltung mit der Einleitung einer qualifizierten „Machbarkeitsstudie“ zur Errichtung eines Hallenbades mit einem 25m-Becken zu beauftragen.

Die Stadtverwaltung hat daraufhin beiliegendes Leistungsverzeichnis erarbeitet, das zur Grundlage der Beantragung von Fördermitteln und zur Ausschreibung werden soll. Die Studie wird nur unter der Voraussetzung durchgeführt, dass eine Förderung möglich ist. Entsprechende Recherchen sind erfolgt. Es steht eine Förderung voraussichtlich ab Frühjahr 2021 bis zu einem Projektumfang von 20.000 € zur Verfügung. Es soll begleitend eine Lenkungsgruppe „Schwimmbad“ aus den o.g. Teilnehmern gebildet werden. Diese Lenkungsgruppe hat die Aufgabe der Begleitung des Vergabeverfahrens sowie der Begleitung des Planungsprozesses. .

Finanzielle Auswirkungen:

Ergeben sich nach Angebotsabgabe

Anlagen:

Aufgabenstellung (Leistungsbeschreibung)

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Aufgabenstellung (Leistungsbeschreibung):

Es wird beabsichtigt, im Rahmen einer Machbarkeitsstudie die Umsetzbarkeit der Errichtung und des Betriebens eines Hallenbades in der Stadt Grevesmühlen zu prüfen. In diesem Zusammenhang ist eine betriebswirtschaftliche Analyse, eine Abschätzung des Nutzerpotenzials anhand regional angelegter Ermittlungen, eine konkrete Standortempfehlung sowie eine Analyse und Empfehlung eines Betreibermodells erforderlich.

Die Stadt Grevesmühlen ist ein Mittelzentrum mit ca. 10.500 Einwohnern, in Nordwestmecklenburg gelegen. Die Stadt befindet sich 15 km von Ostseebädern mit nennenswerten touristischer Frequenz entfernt. Geringer Bevölkerungsrückgang und geringe Arbeitslosigkeit, aber zugleich vergleichsweise geringes Kaufkraftpotenzial und stetiges Älter werden der Bevölkerungsstruktur prägen die Stadtentwicklung. Die Stadt verfügt über alle Schulformen bis zum Abitur, einem Kreiskrankenhaus und ist im weiteren in der Wirtschaft sehr divers aufgestellt.

Die Stadt verfügt über ein Naturbad, das in den letzten Jahren nach umfassenden Modernisierungsmaßnahmen und in Trägerschaft eines Vereins bei wechselnden Rahmenbedingungen bis zu 10.000 Gäste aufweisen konnte.

Die Stadtvertretung beabsichtigt mit der Machbarkeitsstudie eine Entscheidungsgrundlage dafür zu erhalten, ob, wo und in welcher unternehmerischen Konstellation ein Hallenbad in Grevesmühlen empfohlen werden kann und welche Chancen und Risiken dabei zu beachten sind.

Die Interessenten zur Umsetzung dieses Projekts gehen davon aus, dass ein einfaches Hallenbad mit einer 25-Meter-Bahn besonders geeignet sei.

Besonderer Wert wird darauf gelegt, dass anhand von Vergleichsbetrachtungen von bereits existierenden Hallenbädern eigene ermittelte Annahmen zu Kundenpotenzialen, erwartbaren Betriebsergebnissen und zur Eignung einzelner Betriebsformen überprüft werden.

Die Dienstleistung soll im Laufe des Jahres 2021 erbracht werden. Es wird beabsichtigt, eine Lenkungsgruppe zur stetigen Begleitung der Bearbeitung einzurichten, bestehend aus Vertretern der Verwaltung und der Politik.

Aufgabenstellung:

1. Analyse des Nutzerpotenzials eines Hallenbades anhand der Analyse der regional relevanten Einzugsbereiche und Konkurrenzsituation; Herleitung des Entgeltpotenzials
2. Analyse vergleichbarer Projekte (ca. 7) hinsichtlich organisatorischer Aufstellung, ihrer Betriebsergebnisse und erreichten Nutzung bzw. Entgelte, Übertragung der Ergebnisse auf den Standort Grevesmühlen
3. Fachlicher Vorschlag zur Größe, Ausstattung hinsichtlich des erwartbarem Betriebsergebnis und zum Standort innerhalb von Grevesmühlen in Hinblick auf Erreichbarkeit, Baurecht, Synergieeffekte inkl. Variantenvergleich

4. Fachliche Vorschlag zum Betriebskonzept inkl. Modelle privatwirtschaftlichen Investments und Betriebs Dritter
5. Begleitung der politischen Entscheidungsfindungen sowie von Beratungen mit Rechtsaufsichtsbehörden sowie Förderinstitutionen. (max. 10 Termine)
6. Umsatz- und Ertragsvorschau sowie Investitionsrechnung

Auftraggeber der Leistungen ist die Stadt Grevesmühlen.

Alle Leistungen unter Ziffer 1 bis 5 sind bis zum 15.12.2021 zu erbringen. Da sich die Bausteine der Dienstleistungen gegenseitig bedingen, ist mit Angebotsabgabe darzustellen, welche Meilensteine mit welcher terminlichen Zielvorgabe zugesichert werden.

Unterlagen:

Aktueller Haushaltsplan der Stadt Grevesmühlen
Beschluss der Stadtvertretung zur Beauftragung einer Machbarkeitsstudie Hallenbad
Übersichtsplan der Stadt Grevesmühlen

Vergabekriterien:

Referenzen 30 %
Beschreibung der Umsetzungsstrategie für die konkrete Aufgabenstellung 30 %
Zugesicherter Personaleinsatz und Termincontolling 10 %
Preis-Leistung, Wirtschaftlichkeit 30 %

Preis als Pauschalpreis für konkretes Angebotsportfolio nach eigenem Produktdesign nach den o.g. Vorgaben wird erbeten. Zudem ist der Tagessatz für besondere nicht vertraglich vereinbarte Leistungen auszuweisen.

Angebotsabgabe bis zum 31.03.2021